



RCDS

ProjektZukunft.

www.RCDS.de

Auslands- studieninfo



Herausgeber	RCDS Bildungs- und Sozialwerk e. V.
Redaktion	Alida Ratzek, Heidi Dobberstein, Christian Gühl
Layout	Konstantin Zell
Auflage	3. Auflage
Stand	1. August 2008
Bestellungen	RCDS Bildungs- und Sozialwerk e. V. Paul-Lincke-Ufer 8b, 10999 Berlin Tel: 030 616518-11, Fax: 030 616518-40 Email: versand@rcds.de

© 2008

Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft.

Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Kommilitoneninnen, liebe Kommilitonen,

im Zuge der Vereinigung Europas und der Globalisierung der Wirtschaft steigt die Nachfrage nach Hochschulabsolventen/innen, die während ihres Studiums Auslandserfahrungen erworben haben. Zusätzlich sehen international ausgerichtete sowie verschiedene neu entwickelte Studiengänge einen Auslandsaufenthalt während des Studiums vor.

Im Prinzip gibt es drei Zeitpunkte, um ein Auslandsstudium ins Auge zu fassen: nach dem Abitur, nach Ablegung einer Zwischenprüfung/Vordiplom oder nach einem ersten Studienabschluss an einer deutschen Hochschule. Ein Vollstudium an einer ausländischen Hochschule ist in der Regel nur dann empfehlenswert, wenn das Studium auch im Ausland abgeschlossen werden soll.

Auch für die Aufnahme eines Auslandsstudiums unmittelbar nach dem Abitur sollten sich nur Studienbewerber/innen entscheiden, die aufgrund einer NC-Regelung in Deutschland das gewünschte Studium nicht gleich erhalten haben und deshalb versuchen, die Wartezeit zu überbrücken.

Am sinnvollsten ist es einen befristeten Auslandsaufenthalt von einem Semester bis zu einem Studienjahr, frühestens nach der Absolvierung eines 2-jährigen Grundstudiums, einzuplanen. Zu diesem Zeitpunkt hat man einerseits den erforderlichen Überblick über das eigene Studienfach gewonnen und andererseits werden erst dann von verschiedenen Organisationen die dafür nötigen Fördermittel bereitgestellt.

Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Akademischen Auslandsamt, der Studienberatung oder dem Studentensekretariat der Heimathochschule kann bezüglich der Terminwahl sehr nützlich sein.

Diese Broschüre soll zu einer sinnvollen Planung und Durchführung des Auslandsaufenthaltes beitragen. Herausgegeben wird sie vom Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) mit freundlicher Unterstützung der German Scholars Organisation (GSO), die sich um deutsche Wissenschaftler im Ausland kümmert.

Viel Spaß bei der Vorbereitung eures Auslandsaufenthaltes wünscht euch

euer RCDS

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
A. Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes	5
B. Anerkennung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen	6
1. Allgemein	6
2. European Credit Transfer System (ECTS)	7
C. Finanzierung des Auslandsaufenthaltes	8
1. Förderung nach dem BAföG	8
2. Förderung von Auslandsaufenthalten durch Stipendien	8
3. Förderung von Auslandsaufenthalten durch die EU	11
4. Weitere Fördermöglichkeiten	11
D. Administrative Angelegenheiten	12
E. Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)	14
1. Der RCDS ...	14
2. Deine Ansprechpartner an deiner Hochschule	16
3. Ansprechpartner des RCDS im Ausland	18
F. Weitere Informationen	20
1. Weitere Broschüren	20
2. Hilfreiches im Internet	20
G. Zuständigkeiten für Auslands-BAföG	22
H. Checklisten zur rechtzeitigen Planung eines Auslandsaufenthaltes	26

A. Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes

Mindestens ein Jahr vor Antritt des gewünschten Auslandsstudiums oder eines Praktikums im Ausland sollte mit den Vorbereitungen diesbezüglich begonnen werden. Folgende Überlegungen sind hierbei von Wichtigkeit:

- Welches Land ist für den geplanten Besuch besonders geeignet?
- Welche Hochschultypen gibt es dort?
- Welche Studiengänge und Spezialisierungsmöglichkeiten werden dort angeboten?
- Wie ist das Studium aufgebaut?
- Bestehen Zulassungsbeschränkungen?
- Erhebt das Zielland Studienbeiträge?
- Müssen bestimmte Prüfungen/Scheine vorliegen, um in ein bestimmtes Studienjahr einsteigen zu können?
- Welche Anmeldefristen und Anmeldemodalitäten sind einzuhalten?
- Welcher Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse muss erbracht werden, eventuell in Form eines bestandenen Sprachtests?
Z. B. in den USA der TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language).
- Für Studienanfänger: Wird die deutsche Hochschulzugangsberechtigung anerkannt?
- Für Studienfortsetzer: Wie werden bisherige Studien- und Prüfungsleistungen von der ausländischen Hochschule anerkannt?
- Ist vor Beginn des Studiums eine Aufnahmeprüfung abzulegen?
Z. B. der GMAT-Test (Graduate Management Admission Test), der das logische Denkvermögen überprüft.

Auskünfte zu all diesen Fragen erteilt das Akademische Auslandsamt (AA), die Studienberatung oder das Studentensekretariat der Heimathochschule.

Zusätzlich wurde eine zentrale Informationsstelle beim Deutschen Akademischen Austauschdienst e. V. (DAAD) eingerichtet. Der DAAD, eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen, ist Herausgeber von Studienführern für zahlreiche Länder sowie von weiteren Informationsschriften zum Auslandsstudium. Sie stehen bei den Akademischen Auslandsämtern der deutschen Hochschulen zur Einsicht zur Verfügung oder können über den Buchhandel käuflich erworben werden. Über die Webseiten des DAAD können Interessierte sich je nach Fachrichtung und Qualifizierung geeignete Hochschulen des jeweiligen Landes suchen, an denen ein Studium möglich ist, inklusive der Bedingungen, die daran geknüpft sind, wie z. B. Sprachtest, Zulassungsbeschränkungen oder Studienbeiträge. Hier erhält der Suchende auch Hinweise auf Austauschprogramme und andere Fördermöglichkeiten sowie Hilfe bei verschiedenen alltagspraktischen Fragen, wie Lebenshaltung, Krankenversicherung oder Visabestimmungen.

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V. (DAAD)

Tel: 0228 882-0

Fax: 0228 882-444

E-Mail: auslandsstudium@daad.de

Internet: www.daad.de bzw. www.daad.de/ausland/de

Weitere Auskünfte zum Auslandsstudium erteilen:

- Die Botschaften der Gastländer, insbesondere bei weniger gängigen Studienländern,
- die Hochschullehrer der Heimathochschule,
- die ausländischen Hochschulen direkt und
- das Auswärtige Amt, das z. B. bei der Planung eines Studienaufenthaltes in einem "exotischen" Land auch über politische und gesundheitliche Risiken informiert, Internet: www.auswaertiges-amt.de.

B. Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen

1. Allgemein

Ein weiteres wichtiges Thema in Bezug auf ein Auslandsstudium ist die Frage der Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten im Ausland vonseiten der Heimathochschule. Noch immer gibt es hierfür keine bundesweit einheitlichen Regelungen.

Mit der Umsetzung der sogenannten Bologna-Erklärung, zur Schaffung eines einheitlichen Hochschulraumes bis 2010, soll dieses Problem nach und nach beseitigt werden. Zentrale Zielsetzungen der mittlerweile von 45 Staaten unterzeichneten Erklärung sind die Schaffung eines zweistufigen Systems vergleichbarer Studienabschlüsse (Bachelor und Master) und die Einführung eines europäischen Leistungspunktesystems.

Internet: www.bologna-berlin2003.de

Bei dem derzeitigen uneinheitlichen Entwicklungsstand sollte jeder vor seiner Abreise individuell klären, welche der im Ausland erbrachten Leistungen von der eigenen Hochschule anerkannt werden und in welcher Form die Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen sind. Die Entscheidungen über die Anerkennung in Diplom- und Magisterstudiengängen treffen die Hochschulen jeweils selbst (Prüfungsamt). Mediziner, Juristen und Lehramtsstudenten erkundigen sich beim jeweiligen Landesprüfungsamt. An einigen Hochschulen wurde insbesondere im Zusammenhang mit dem ERASMUS-Programm und der Umstellung der Studiengänge auf Bachelor und Master bereits ein europaweites System zur Anrechnung von Studienleistungen eingeführt (siehe unten).

Von den zuständigen Stellen sollte nach Möglichkeit eine schriftliche, verbindliche Auskunft eingeholt werden.

Zusätzlich muss vor der Abreise die Beurlaubung oder Exmatrikulation von der Heimathochschule beantragt werden. Für eine Beurlaubung spricht die Beibehaltung des Studienplatzes, ohne dass die Auslandssemester bei der Regelstudienzeit zu Buche schlagen. Von der Möglichkeit einer Exmatrikulation wird abgeraten, weil dadurch unter Umständen der Studienplatz an der deutschen Hochschule gefährdet wird und die Zugehörigkeit zur Krankenversicherung verloren geht. In jedem Fall empfiehlt es sich vor einer Entscheidung beim Studentensekretariat und bei der Krankenversicherung genaue Informationen einzuholen.

2. European Credit Transfer System (ECTS)

ECTS muss in erster Linie als ein theoretisches Hilfsmittel verstanden werden, das von jedem Fachbereich in der Praxis angewandt werden kann oder nicht. Auf der Basis von bi- oder multilateralen Verträgen sichern Hochschulen ihren Austauschstudenten vor Beginn des Auslandsaufenthaltes zu, deren erbrachte Leistungen anzuerkennen. Um diese Leistungen vergleichbar zu machen, verwenden die Hochschulen ein Punkte(austausch)system: das ECTS. Das Kreditpunktesystem spielt auch bei der Einführung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master an deutschen Hochschulen eine wichtige Rolle, bei denen die Studienleistungen anhand dieser Punkte berechnet werden.

Sollte sich eine Universität entscheiden, ECTS anzuwenden, so ernennt sie einen ECTS-Hochschulkoordinator. Er ist somit die erste Anlaufstelle für Studenten, die an einem Auslandsaufenthalt auf ECTS-Basis interessiert sind.

ECTS basiert vorwiegend auf 3 Grundprinzipien:

1. Das Informationspaket.
2. Das Bewerbungsformular/Studienabkommen.
3. Die Abschrift des Studenten.

Das Informationspaket ist beim zuständigen ECTS-Hochschulkoordinator erhältlich. Es enthält alle relevanten Informationen über das Studium an deiner Wunschhochschule und vieles mehr:

- Eine allgemeine Beschreibung der Hochschule,
- eine Beschreibung des Studienangebotes,
- die Kontaktadresse zum ECTS-Hochschulkoordinator,
- den Aufbau des Studienganges und
- Formalitäten sowie notwendige Adressen.

Mit dem Ausfüllen des Bewerbungsformulars legt man bereits die rechtliche Grundlage für den Auslandsaufenthalt fest. Vorher sollte allerdings bereits ein Studienprogramm mit dem ECTS-Hochschulkoordinator zusammengestellt werden. Wenn alle beteiligten Parteien (Student, Hochschule, Gasthochschule) dem Studienprogramm zustimmen, wird ein Studienabkommen unterzeichnet. Dieses verpflichtet die Hochschule, die im Ausland erbrachten Leistungen anzuerkennen.

Die Anrechnung erfolgt nach dem Auslandsaufenthalt über den Austausch der Abschrift der Studiendaten zwischen der Gasthochschule und der Heimatuniversität. Die Abschrift der Studiendaten enthält die Studienleistungen vor und nach dem Auslandsaufenthalt in numerischer Form. Genaue Informationen über die Punktevergabe, die sich an dem für die jeweiligen Kurse aufgebrauchten Arbeitspensen orientiert, sind beim jeweiligen Hochschulkoordinator erhältlich.

C. Finanzierung des Auslandsaufenthaltes

In den meisten Fällen wird die Frage der Finanzierung des Auslandsstudiums von sehr großer Bedeutung für dessen Gelingen sein. Die durchschnittlichen Gesamtkosten für ein Studium im Ausland sind in der Regel höher als in Deutschland.

1. Förderung nach dem BAföG

Für all jene Studenten, die schon BAföG erhalten, besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Förderung des Studiums im Ausland (AuslandsBAföG). Aber auch für Nicht-BAföG-Empfänger kann eine Nachfrage beim Amt für Ausbildungsförderung lukrativ sein, da durch die hohen zusätzlichen Kosten unter Umständen für Studenten, die im Inland kein BAföG erhalten, ein Anspruch auf Förderung im Ausland besteht. Der Studienaufenthalt muss dabei mindestens 6 Monate dauern und wird in der Regel für maximal 1 Jahr gefördert. Stets erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der Unterrichts- und Landessprache, die dem Amt für Ausbildungsförderung durch entsprechende Nachweise vorzulegen sind. Auch ein Auslandspraktikum mit einer Mindestdauer von 12 Wochen kann im Rahmen eines Studiums gefördert werden, wenn es für die Durchführung der Ausbildung erforderlich und in Ausbildungsbestimmungen geregelt ist. Außerdem muss die zuständige Prüfungsstelle anerkennen, dass die Praktikantenstelle den Anforderungen der Prüfungsordnung genügt. Seit dem 01.01.2008 können auch vollständig im Ausland durchgeführte Ausbildungen gefördert werden.

Die Förderung umfasst zusätzlich zur regulären Inlandsförderung einen Auslandszuschlag je nach Zielland, Studienbeiträge und anfallende Reisekosten.

Die Zuschläge nach der AuslandszuschlagsVO werden in der Regel als Vollzuschuss gewährt. Ab August 2008 gilt dies für Studenten jedoch nur noch für die nachweisbar notwendigen Studienbeiträge (falls man den Grundbedarf noch zu je 50 % als Zuschuss bzw. Darlehen bekommt). Alle anderen Zuschläge werden in selber Weise, wie der Grundbedarf, gewährt (normalerweise also 50 % Zuschuss, 50 % Darlehen; bei Überschreitung der Förderungshöchstdauer).

Das AuslandsBAföG muss mindestens 6 Monate vor Beginn des Auslandsstudiums bei verschiedenen Ämtern für Ausbildungsförderung beantragt werden. Eine Liste dieser Ämter befindet sich im Anhang.

Neben dem BAföG kann seit dem 01.04.2001 auch ein Bildungskredit für Auslandsaufenthalte beim Bundesverwaltungsamt in Köln beantragt werden. Internet: www.bildungskredit.de

Rechtslage für Bewilligungszeiträume, die nach dem 01.08.2008 beginnen:

- Für Studienbeiträge bis zu 4.600 €, max. für 1 Jahr,
- für Reisekosten:
 - innerhalb Europas: für eine Hin- und Rückfahrt jeweils 250 €,
 - außerhalb Europas: für eine Hin- und Rückfahrt jeweils 500 €,
- für Zusatzkosten der Krankenversicherung bei Studenten und
- für höhere Lebenshaltungskosten bei Studenten außerhalb der EU und der Schweiz, je nach Land zwischen 50 € und 315 € monatlich.

Die genannten Zuschläge werden grundsätzlich in derselben Form wie die Grundförderung geleistet. Einzige Ausnahme ist der Zuschlag für die Studienbeiträge. Er wird stets in voller Höhe als Zuschuss gewährt, muss also später nicht zurückgezahlt werden.

2. Förderung von Auslandsaufhalten durch Stipendien

Von dieser Förderungsmöglichkeit sind Studienanfänger grundsätzlich ausgeschlossen, denn in der Regel wird für die Vergabe eines Stipendiums ein Studium von mindestens 4 Semestern an einer deutschen Hochschule vorausgesetzt.

Als weltweit größte Austauschorganisation vergibt der DAAD (siehe S. 4) aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Stipendien für einen Studienaufenthalt im Ausland. Dazu zählen auch Fach- und Sprachkursstipendien, Reisebeihilfen für Praktikanten sowie Beihilfen für Studienreisen (Gruppenreisen) deutscher Studenten ins Ausland. Dabei haben die Stipendiaten freie Auswahl der Länder und ihrer Gastuniversitäten.

Über die Vergabe der Stipendien wird in einem Auswahlverfahren entschieden, bei dem fachliche Qualifikation und persönliche Eignung den Ausschlag geben. Grundlagen für die Beurteilung sind akademische Leistungsnachweise, Gutachten von Hochschullehrern, die Darstellung des geplanten Studienvorhabens sowie Sprachkenntnisse und die individuelle Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes.

In der Regel müssen sich die Antragsteller zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im 3. Fachsemester befinden und bis zum Stipendienantritt die Zwischenprüfung bzw. das Vordiplom ablegen.

Bewerber der Fachrichtung Medizin müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung die ärztliche Vorprüfung in der dafür vorgesehenen Zeit bestanden haben und vor Stipendienantritt den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung ablegen. Juristen müssen den Nachweis über die drei kleinen Scheine erbringen.

Bewerbungen für ein Stipendium des DAAD sind im Allgemeinen über das Akademische Auslandsamt der Heimathochschule einzureichen, wo auch Antragsformulare erhältlich sind.

Einzelheiten über die Bewerbungsvoraussetzungen, die Vergabebedingungen und die Stipendienleistungen enthält die Broschüre "Studium, Forschung, Lehre im Ausland – Förderungsmöglichkeiten für Deutsche", die bei den Akademischen Auslandsämtern oder den Studentensekretariaten der Hochschulen eingesehen werden kann. Dieser Stipendienführer wird jährlich im Frühjahr vom DAAD neu aufgelegt.

Internet: www.daad.de

In der Stipendiendatenbank des DAAD können die Programme eingesehen werden. Hier lässt sich gezielt, entsprechend Fachrichtung und Zielland, nach möglichen Förderprogrammen und detaillierten Informationen zu den einzelnen Programmen suchen. Eine individuelle, persönliche Beratung durch Mitarbeiter des DAAD ist jedoch in jedem Fall empfehlenswert.

Nachfolgend eine kleine Auswahl der Stipendienprogramme des DAAD:

- Jahresstipendien für alle Fächer (weltweit)
- Kombinierte Studien- und Praxissemester
- Anglisten nach Großbritannien und Irland
- Studienprogramme für Politologen, Historiker und Wirtschaftswissenschaftler
- Theologie-Studienjahr in Jerusalem
- Kurzfristige Studienaufenthalte für Abschlussarbeiten
- Kurzstipendium für Praktika im Rahmen von auslandsbezogenen Studiengängen
- Free mover-Stipendienprogramm (siehe weiter unten).

3. Förderung von Auslandsaufenthalten durch die EU

Die Mehrzahl der Universitäten nimmt mittlerweile an dem von der EU finanzierten Austauschprogramm ERASMUS teil. Grundlage für die Förderung ist das Bestehen einer Hochschulkooperation zwischen der eigenen Hochschule und der Gasthochschule gemäß den ERASMUS-Richtlinien. Studenten erhalten Teilstipendien, die zur Deckung der entstehenden Mehrkosten eines Auslandsstudiums gedacht sind.

Die Förderungshöchstdauer beträgt mindestens 3 und höchstens 12 Monate. ERASMUS-Studenten bezahlen an ihrer Gasthochschule keine Studienbeiträge und werden durch ihre Gastuniversität auch bezüglich Unterkunft, Sprache u. ä. unterstützt. Die an der Partnerhochschule erbrachten Studienleistungen werden zumeist an der eigenen Universität anerkannt (im Rahmen von ECTS). Trotzdem sollte man sich vor Antritt des Auslandssemesters genauestens an der Heimathochschule informieren, welche im Ausland zu erbringenden Leistungen anerkannt werden.

Informationen zu diesem Förderprogramm erteilen die ERASMUS-Hochschulkoordinatoren in den Akademischen Auslandsämtern. Die Bewerbungen sind ebenfalls dort oder unmittelbar bei den Fachbereichen etwa 1 Jahr vor Beginn des Auslandsaufenthaltes einzureichen.

Internet: http://ec.europa.eu/education/programmes/mundus/index_de.html

4. Weitere Fördermöglichkeiten

Free mover-Stipendienprogramm (FMS) des DAAD

Der DAAD unterstützt mit sogenannten Free mover-Stipendien Studenten, die nicht die Möglichkeit haben über das ERASMUS-Programm an eine bestimmte ausländische Universität zu wechseln oder die nicht die Möglichkeit haben am ERASMUS-Programm teilzunehmen.

Internet: www.daad.de/portrait/de/1.2.6.html

Stipendien der Fulbright-Kommission

Diese Kommission vergibt Reise- und Aufenthaltsstipendien zur Ergänzung und Vertiefung des Studiums an einer amerikanischen Hochschule. Gefördert werden deutsche Studenten, die vor Stipendienantritt mindestens 5 Fachsemester an einer wissenschaftlichen Hochschule, davon mindestens 2 Semester in Deutschland absolviert haben. Gilt als Rolls-Royce unter den Stipendien.

Internet: www.fulbright.de

Leonardo da Vinci

Im Leonardo da Vinci-Programm werden Unternehmenspraktika im Ausland gefördert. Im Rahmen einer großen Reform der EU-Bildungsprogramme wird die Förderung von Praktikas an Hochschulen oder Instituten ab dem 1. Januar 2007 in das ERASMUS-Programm verlagert.

Internet: www.europapol.de/bildung/leonardo.htm

Ranke-Heinemann-Institut

Das Institut vergibt an Studenten aller Fachrichtungen sowohl Voll- als auch Teilstipendien für Australien und Neuseeland. Das Institut vertritt alle australischen und neuseeländischen Universitäten und darüber hinaus australische Schulen und Berufsakademien in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz.

Internet: www.ranke-heinemann.de

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Fördermöglichkeiten durch Stipendien. Umfangreichere Informationen, mit den Adressen des jeweiligen Ansprechpartners bietet die schon genannte Broschüre des DAAD an. Eine Liste weiterer Anbieter von Stipendien in Deutschland, findet sich in der RCDS Broschüre "Stipendien-Info".

Internet: www.rcds.de (Stichwort: "Material")

D. Administrative Angelegenheiten

Wenn all diese Dinge frühzeitig genug geklärt wurden, bleibt noch einiges an administrativer Vorbereitung:

- Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen (Visum, Impfvorschriften, Reiseapotheke, hygienische Vorsorgemaßnahmen). Bei der Botschaft des jeweiligen Landes kann man sich über die genauen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, über Fristen zur Beantragung des Visums und die benötigten Unterlagen erkundigen. Informationen zu medizinischen Fragen bietet das Auswärtige Amt und die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e. V. an.

Internet: www.dtg.org

www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/LaenderReiseinformationen.jsp

- Zusätzliche Passbilder und Kopien von allen wichtigen Dokumenten sollten angefertigt werden.
- Internationaler Führerschein: Bei der Führerscheinstelle kann unter Vorlage von Führerschein und Passbild, sowie der Zahlung der Gebühr, der internationale Führerschein beantragt werden und wird in der Regel umgehend ausgestellt.

- Internationaler Studentenausweis: Die “International Student Identity Card” wird an verschiedenen Stellen ausgegeben. Sie verschafft unter anderem Ermäßigungen bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, bei Eintrittskarten, ...
Internet: www.isic.de
- Welche Unterkunstmöglichkeiten gibt es?
- Welche Unterlagen werden für die Bewerbung benötigt?
(Übersetzung von Zeugnissen, Beglaubigungen, Gutachten, Sprachtest, Empfehlungsschreiben)
- Welche Termine sind einzuhalten? (Bewerbungsfristen, Sprachprüfung)
- Fortbestand des Versicherungsschutzes bei Krankheit und Unfall im Ausland. Dieses Thema sollte mit der gesetzlichen/privaten Versicherung geklärt werden. Tipps zum Abschluss einer Versicherung bei Auslandsaufenthalten und Adressen von Versicherern bietet die Stiftung Warentest.
Internet: www.stiftung-warentest.de (Suchwort: “Auslandsversicherung”)
- Finanzielle Angelegenheiten regeln. Man sollte sich bei seiner Bank informieren, inwieweit die Eröffnung eines Kontos im jeweiligen Land ratsam ist, welchen Bedingungen Auslandsüberweisungen unterliegen, welche Möglichkeiten sich mit einer Kreditkarte ergeben und ob man von seiner Bank eine solche bekommen kann. Alternativ kann man sich Traveler Cheques ausstellen lassen, die bei Verlust ersetzt werden.
- Zuletzt sei noch empfohlen, sich auch Gedanken darüber zu machen, was man zurücklässt: die eigene Wohnung oder das Zimmer, Telefon, Uni-Angelegenheiten, Briefkasten ...

Fünf Jahrzehnte gelebte Studentenpolitik



Zum 50-jährigen Bestehen gab der RCDS diese Festschrift heraus, die auf 240 Seiten seine Geschichte darstellt. Die Autoren Dr. Holger Thuß und Mario Voigt, haben dafür in den Archiven viele bisher unveröffentlichte bzw. verschollene Originaldokumente und Fotos gefunden.

Die Festschrift kann für 5,00 € bestellt werden:

RCDS Bundesgeschäftsstelle
Paul-Lincke-Ufer 8b
10999 Berlin

E-Mail : versand@rcds.de

E. Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten

1. Der RCDS stellt sich vor



Der RCDS ...

... ist mit über 8.000 Mitgliedern an derzeit rund 100 Hochschulen der älteste, größte und einflussreichste politische Studentenverband in Deutschland. Aufgrund politischer Unabhängigkeit und sachlicher Kompetenz ist der RCDS anerkannter Gesprächspartner in Hochschule, Wirtschaft und Politik.

Die Grundlage ...

... der Arbeit des RCDS bilden das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und der Glaube an die Freiheit des Einzelnen in einer offenen und solidarischen Gesellschaft. Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz sind keine bloßen Lippenbekenntnisse, sondern zentrale Leit motive eines am christlichen Menschenbild orientierten Handelns und damit zugleich Ausdruck einer christlich-demokratischen Politikauffassung. Wichtig ist, dass sich etwas vorwärts bewegt – die eigene Hochschule, die Politik, die Gruppe oder die eigene Persönlichkeit.

Bildungspolitik ...

... ist Zukunftspolitik. Die Hochschulen spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Zukunft von Bildung und Ausbildung darf sich nicht ohne die Studenten entscheiden. Wir wollen und müssen uns an der Hochschule des 21. Jahrhunderts aktiv beteiligen. Erfolg durch Leistung! Auch an den Hochschulen muss sich Leistung lohnen. Der RCDS sagt „Ja“ zur Leistungsorientierung in Forschung und Lehre.

Tägliches Teamwork ...

... zur Entwicklung gemeinsamer Projekte und ihrer direkten Umsetzung bietet RCDS-Mitgliedern mehr als nur die Möglichkeit, politisch aktiv zu werden. Dies reicht von der Gestaltung eines Wahlkampfes bis zur Organisation von Seminaren und Partys. Denn Team steht beim RCDS gerade nicht für Toll, Ein Anderer Machts. RCDSler haben Spaß: an gemeinsamer Politik, erfolgreicher Umsetzung von Projekten, bei Gesprächen und Feiern mit anderen Studenten, in der eigenen Universität oder auf bundes- und europaweiten Veranstaltungen.

Ein leistungsfähiges Netzwerk ...

... ist heute eine unerlässliche Voraussetzung für die optimale Gestaltung der persönlichen und beruflichen Zukunft. Deshalb sollen im RCDS sowohl aktuelle wie frühere Mitglieder eng miteinander vernetzt werden. Oft werden durch die gemeinsame Arbeit an der Hochschulgruppe, den Gremien der Landes- oder des Bundesverbandes oder im Rahmen des vielfältigen Seminarangebot Kontakte hergestellt, die ein Leben lang halten. Außerdem können im internetbasierten RCDS-Netzwerk aktiv Verbindungen geknüpft und intensiviert werden.

Ein Europa ...

... der Bürger ist auf junge, leistungsbereite Menschen als Multiplikatoren angewiesen. Die Förderung der Europäischen Integration zählt zu den wichtigsten politischen Zielen des RCDS. Gemeinsam mit über 40 Studentenorganisationen aus ganz Europa kämpft der RCDS deshalb als Mitglied der European Democrat Students (EDS) auch europaweit für studentische Interessen. Gemeinsame Seminare und Begegnungen in ganz Europa bieten die Möglichkeit für internationale Erfahrungen.

Als Think Tank ...

... erarbeitet der RCDS als unabhängiger Verband in seinen Bundesfachausschüssen und dem Politischen Beirat Positionen zu einer Vielzahl von politischen Fragen – mit einem Schwerpunkt in der Bildungs- und Hochschulpolitik – und kommuniziert diese in Öffentlichkeit, Politik sowie bei nahestehenden Organisationen.

Spezielle Serviceleistungen ...

... wie die Studienplatztauschbörse, Sozial- und BAföG-Beratung, Bücherbörsen, Praktikantenvermittlung und vieles mehr, sollen Studenten das Studium erleichtern. Mitglieder erhalten außerdem exklusiv attraktive Vergünstigungen bei unseren Partnern wie z. B. Europcar oder der Deutschen Bahn.

2. Deine Ansprechpartner an deiner Hochschule

Aachen

www.stud.rwth-aachen.de/stud3
aachen@rcds.de

Augsburg Uni

www.rcds-augsburg.de
vorstand@rcds-augsburg.de

Bamberg

www.rcds-bamberg.de
rcds@stud.uni-bamberg.de

Bayreuth

info@rcds-bayreuth.de
www.rcds-bayreuth.de

Berlin FU e. V.

www.rcds-fu.de
kontakt@rcds-fu.de

Berlin HU

www.rcds-hu.de
kontakt@rcds-hu.de

Berlin TU e. V.

www.rcds-berlin.de
info@rcds-berlin.de

Bielefeld e. V.

www.rcds-bielefeld.de
info@rcds-bielefeld.de

Bochum e. V.

www.rcds-bochum.de
info@rcds-bochum.de

Bonn e. V.

www.rcds-bonn.de
info@rcds-bonn.de

Braunschweig

www.rcds.cdu-braunschweig.de
rcds@tu-braunschweig.de

Bremen HS

www.rcds-bremen.de
info@rcds-bremen.de

Bremen Uni

www.rcds-bremen.de
mail@rcds-bremen.de

Chemnitz TU

www.rcds-chemnitz.de
kontakt@rcds-chemnitz.de

Clausthal TU

www.rcds-clausthal.de
rcds@tu-clausthal.de

Darmstadt FH

www.hessen.rcds-fh-darmstadt.de
f.schroeder@rcds-hessen.de

Darmstadt TU

www.rcds-darmstadt.de
info@rcds-darmstadt.de

Dortmund

Dresden

www.tu-dresden.de/rcds
dresden@rcds.de

Duisburg

www.rcds-duisburg.de
info@rcds-duisburg.de

Düsseldorf

www.rcds-duesseldorf.de
info@rcds-duesseldorf.de

Eichstätt KU

www.rcds-eichstaett.de
info@rcds-eichstaett.de

Erfurth

erfurth@rcds-thueringen.de
www.rcds-thueringen.de

Erlangen

www.rcds-erlangen.de
info@rcds-erlangen.de

Essen e. V.

www.rcds-essen.de
info@rcds-essen.de

Frankfurt/Main

www.rcds-frankfurt.de
info@rcds-frankfurt.de

Freiburg e. V.

www.rcds-freiburg.de
rcds-freiburg@gmx.de

Gera

gera@rcds-thueringen.de
www.rcds-thueringen.de

Gießen

www.rcds-giessen.de
giessen@rcds.de

Gotha

gotha@rcds-thueringen.de
www.rcds-thueringen.de

Göttingen

www.rcds-goettingen.de
info@rcds-goettingen.de

Greifswald

www.rcds-greifswald.de
rcds@rcds-greifswald.de

Hagen FernUni

www.RCDS-FernUni-Hagen.de
Frank@RCDS-FernUni-Hagen.de

Halle

www.rcds-halle.de
kontakt@rcds-halle.eu

Hamburg Uni

www.rcds-hamburg.de/uni
uni@rcds-hamburg.de

Hamburg BLS

www.rcds-hamburg.de
rcds@law-school.de

Hannover Uni

www.rcds-hannover.de
info@rcds-hannover.de

Hannover TiHo

Harz FH

www.rcds-lsa.de/harz
harz@rcds-lsa.de

Heidelberg e. V.

www.rcds-heidelberg.de
info@rcds-heidelberg.de

Hof

www.rcds-bayern.de
hof@rcds.de

Hohenheim

www.rcds-hohenheim.de
info@rcds-hohenheim.de

Ilmenau

ilmenau@rcds-thueringen.de
www.rcds-thueringen.de

Ingolstadt WFI

www.rcds-wfi.de
info@rcds-wfi.de

Jena

www.rcds-thueringen.de/html/jena.html
jena@rcds-thueringen.de

Kaiserslautern TU

kaiserslautern@rcds.de

Karlsruhe TH

www.rcds-karlsruhe.de
info@rcds-karlsruhe.de

Kassel

www.rcds-kassel.de
info@rcds-kassel.de

Kempten e.V.

Kiel Uni

kiel@rcds.de

Köln e. V.

www.rcds-koeln.de
info@rcds-koeln.de

Konstanz Uni

www.rcds-konstanz.de
rcds-konstanz@gmx.net

Leipzig

www.rcds-leipzig.de
leipzig@rcds.de

Lüneburg

www.rcds-lueneburg.de
rcds-lueneburg@gmx.de

Magdeburg

www.rcds-magdeburg.de
RCDS-Magdeburg@gmx.de

Mainz Uni

www.rcds-mainz.de
info@rcds-mainz.de

Mainz FH

www.rcds-fhmainz.de
fh-mainz@rcds.de

Mannheim

www.rcds-mannheim.de
vorstand@rcds-mannheim.de

Marburg e. V.

www.rcds-marburg.de
mail@rcds-marburg.de

Mayen FHöV

Mittweida FH

www.rcds-mittweida.de.vu
fh-mittweida@rcds.de

München H.f.P. e.V.

www.rcds-hfp-muenchen.de

München LMU

www.rcds-lmu-muenchen.de
mail@rcds-uni-muenchen.de

München TU e.V.

www.rcds-tum.de
info@rcds-tum.de

Münster e. V.

www.rcds-muenster.com
Rcds-ms@gmx.de

Nordhausen

www.rcds-thueringen.de
nordhausen@rcds-thueringen.de

Nürnberg

www.rcds-nuernberg.de
info@rcds-nuernberg.de

Nürtingen

nuertingen@rcds.de

Oldenburg

www.rcds-oldenburg.de
rcds-oldenburg@gmx.de

Osnabrück

www.rcds-osnabrueck.de
info@rcds-osnabrueck.de

Paderborn e. V.

www.rcds-pb.de
vorstand@rcds-pb.de

Passau e.V.

www.rcds-passau.de
info@rcds-passau.de

Pforzheim FH

www.rcds-pforzheim.de
info@rcds-pforzheim.de

Potsdam

www.rcds-potsdam.de
rcds@rz.uni-potsdam.de

Regensburg Uni

www.rcds-regensburg.de
regensburg@rcds.de

Rhein-Main FH

Rostock / Wismar

www.rcds-rostock.de
info@rcds-rostock.de

Siegen e. V.

www.rcds-siegen.de
info@rcds-siegen.de

Stuttgart Uni

www.rcds-stuttgart.de
info@rcds-stuttgart.de

Stuttgart HdM

www.hdm-stuttgart.de/rcds

Trier Uni

www.uni-trier.de/rcds
trier@rcds.de

Tübingen

www.rcds-tuebingen.de
info@rcds-tuebingen.de

Ulm

www.rcds-ulm.de
rcds@uni-ulm.de

Vallendar WHU

whu-valendar@rcds.de

Weimar

www.rcds-thueringen.de
weimar@rcds-thueringen.de

Wilhelmshaven FH

www.rcds-nordwest.de
wilhelmshaven@rcds.de

Worms FH

www.rcds-rlp.de
fh-worms@rcds.de

Wolfsburg

Würzburg Uni

www.rcds-wuerzburg.de
wuerzburg@rcds.de 1

Würzburg-Schweinf. e.V.

Wuppertal

www.rcds-wuppertal.de
info@rcds-wuppertal.de

RCDS-Bundesverband

www.rcds.de
buvo@rcds.de

3. Ansprechpartner des RCDS im Ausland

European Democrat Students

Europäischer Dachverband christdemokratischer, konservativer und liberaler Studentenverbände
Rue du Commerce 10, 1000 Brussels, BELGIUM
Tel: +32 2 285-4140 Fax: +32 2 285-4141
www.edsnet.org/new/

Belgien

Christen-Democratische Studenten (CDS)
Bondgenotenlaan 131, 3000 Leuven, BELGIUM
Mobile: +32 479 645798
www.cdsnet.be [cgsleuven@yahoo.com](mailto:cdsleuven@yahoo.com)

Bulgarien

Federation of Independent Student Societies (FISS)
39 „Doundukov“ Str., 1000 Sofia , BULGARIA
Chairman mobile: +359 889 236257 fiss@usa.com

Dänemark

Danmarks Konservative Studerende (DKS)
Nyhavn 4, 1051 Copenhagen K, DENMARK
Tel: +45 29 494464
www.konservativestuderende.dk
www.dks.dk dks@dks.dk

Estland

Young Conservatives (Noored Konservatiivid)
Wismari 11, 10136 Tallinn, ESTONIA
Mobile: +372 5253957
www.konservatiivid.ee
konservatiivid@konservatiivid.ee

Finnland

Kokoomuksen opiskelijaliitto Tuhatkunta
(Student Union of National Coalition Party)
Pohjoinen Rautatiekatu 21 B,
00100 Helsinki, FINLAND
Tel: +358 20 7488-449 Fax: +358 20 7488-506
www.kokoomusopiskelijat.fi www.jussisalonranta.fi
toimisto@kokoomusopiskelijat.fi

Frankreich

Union Nationale Inter-universitaire (UNI)
34 rue Emile Landrin , 92100 Boulogne, FRANCE
Tel: + 33 178164-030
www.uni.asso.fr contact@uni.asso.fr

Georgien

Young Student Organization Graali - YSO Graali
Rustaveli 21, 380 008 Tiblissi , GEORGIA
Tel: +995 32 311811 yso_graali@yahoo.com

Griechenland

Dimokratiki Ananeotiki Protoporia - Nea Dimokratiki Foititiki Kinissi,
2-4 Nikitara st., 106 78 Athens, GREECE
Tel: +30 69 45293023 www.dap.gr info@dap.gr

Großbritannien

Conservative Future
Conservative Campaign Headquarters,
30 Millbank,
SW1P 4DP London, UNITED KINGDOM
Tel: +44 20 79848143
<http://conservativefuture2007.blogspot.com>
cf@conservativefuture.com

Italien

Forza Italia Giovani (FIG)
Via dell Umilta 36, 00187 Rome, ITALY
www.forzaitaliagiovani.it, info@forzaitaliagiovani.it

Kroatien

Hrvatska Akademaska Zajednica (HAZ)
Vukeliceva 4, 10000 Zagreb, CROATIA
Mobile: +385 91 3990000, Fax: +385 1 4875-707
igereci@yahoo.com

University Organisation of Croatian Peasant Party (SOHSS)

Zvonimirova 17/III, 10000 Zagreb, CROATIA
Tel: +385 1 4553-624, -627, Fax: +385 1 4553-631
www.hss.hr hss@hss.hr

Lettland

Latvian Conservative Youth Union (LCYU)
Brivibas str. 183-6, 1012 Riga, LATVIA
Tel: +371 6 7282-101, -124 Fax: +371 67282-101
www.lkja.lv info@lkja.lv

Litauen

Young Conservative League (JKL)
L. Stuokos-Gucevicius 11,
01122 Vilnius, LITHUANIA
www.jkl.lt info@jkl.lt

Malta

SDM Student's House University of Malta (SDM)
Dar l-Istudent Universita ta' Malta
Tal-Qroqq, Msida, MALTA
Tel: +356 21 649785
www.sdm.org.mt jbarthet@sdm.org.mt

Mazedonien

Youth Forces Union of VMRO-DPMNE
St. Makedonija 17a, 1000 Skopje
REPUBLIC OF MACEDONIA
Tel: +389 23 112-405
www.vmro-dpmne.org.mk
vmrodpme.komunikacii@gmail.com

Moldavien

Noua Generatie - NGPPCD (Youth of the Christian Democratic People's Party of Moldova)
Nicolae Iorga St. no. 5, 2009 Chisinau, MOLDOVA
Tel: +373 22 234480
www.nouageneratie.md ng@ppcd.md

Norwegen

HSF Høyres Studenterforbund
Postboks 1352 Vika, 0113 Oslo, NORWAY
Tel: +47 22 829184
www.hoyrestudent.no kontakt@hoyrestudent.no

Österreich

Aktionsgemeinschaft
Nordwestbahnstraße 91/16, 1200 Wien, AUSTRIA
Tel: + 43 1 4022566 Fax: + 43 1 4022566
www.aktionsgemeinschaft.at
aktionsgemeinschaft@gmx.at

Polen

MK - Młodzi Konserwatysci RP
ul. Starscinska 4/6, 02-458 Warszawa, POLAND
Tel: +48 60 4640022
www.mk.org.pl kpastuszak29@hotmail.com

Niezależne Zrzeszenie Studentów (NZS)
ul. Corazziego 7 IV p., 00-087 Warszawa, POLAND
Mobile: +48 506 076284
www.nzs.org.pl poczta@nzs.org.pl

Portugal

Juventude Social Democrata
Rua Buenos Aires, 28, 1º,
1200-625 Lisboa, PORTUGAL
Tel: +351 210 307-100 Fax: + 351 210 307-109
www.jsd.pt jsd@jsd.pt

Rumänien

Partidul National Taranesco Crestin Democrat Organizatia de studenti - TUNTCD
Bd. Carol I, nr. 24, sector 2,
7000 Bucuresti, ROMANIA
Tel: +40 21 26414-60 Fax: +40 21 26414-90
www.pntcd.ro tcd.pntcd@gmail.com

Organizatijs Studenti a Partidului Democrat
Aleea Modrogani nr. 1, sector 1,
Bucuresti, ROMANIA
Tel: +40 21 2306898 Fax: +40 21 2306898
<http://82.76.161.58> contact@ospd.info

Schweden

Fria Moderata Studentförbundet (FMSF)
P.O. Box 2294, 103 17 Stockholm, SWEDEN
Tel: +46 709 855249 www.fmsf.se info@fmsf.se

Serbien-Montenegro

Konfederacija Liberalnih i Konzervativnih Studenata
Strahinjica Bana 27, 11000 Beograd
SERBIA AND MONTENEGRO
Mobile +381 63 622504
www.kliks.org.yu kliks@sezampro.yu

Slowakei

Občiansko Demokraticka Mladez
Šancová 70, 813 47 Bratislava, SLOVAKIA
Tel: + 421 2 52491-184 Fax: + 421 2 52491-184
www.odm.sk info@odm.sk

Slowenien

Slovenska Akademaska Unija - Slovenian Academic Union (SAU)
Jurčicev trg 2, Ljubljana, SLOVENIA
Mobile: +386 40 833052
info@academick-union.org

Spanien

Nuevas Generaciones (NNGG)
Sede Nacional del Partido Popular
Calle Genova 13, 28004 Madrid, SPAIN
Tel: +34 915 577300-01
www.nngg.org nngg@pp.es

Tschechische Republik

Mladí Konzervativci (MK)
Zborovská 42, 150 00 Praha 5, CZECH REPUBLIC
TEL.: +420 25732-8273 FAX: +420 25732-9057
www.konzervativci.cz info@konzervativci.cz

Ukraine

Ukrainian Students Association
Pushkins'ka 28A, room 216, 01601 Kyiv, UKRAINE
Tel: + 38 44 2356047 Fax: + 38 44 2356047
www.yss.com.ua info@uss.org.ua

Ungarn

Fidesz IT - Fidesz Youth Section
Szentkirályi u. 18, 1088 Budapest, HUNGARY
Tel: +36 1 5552186 Fax: +36 2 7341458
www.ifjusagitagozat.hu it@fidesz.hu

Weißrussland

Young Front (YF)
P.O. Box 158, 220136 Minsk, BELARUS
Mobile: +375 297 238 667
www.mfront.org malady_front@yahoo.com

Zypern

Protoporia
P.O. Box 25305, 1308 Nicosia, CYPRUS
www.protoporia.org contact@protoporia.org

F. Weitere Informationen

1. Weitere Broschüren

Mehr Informationen zu den einzelnen Themen gibt es in folgenden Broschüren des RCDS Bildungs- und Sozialwerk e.V.:

- Stipendieninfo
- BAföG-Info
- Sozial-Info
- Studieren mit Kind
- Abi was nun? – Studieninfo für Abiturienten und Studienanfänger

2. Hilfreiches im WWW

www.college-contact.com

Auslandsstudium-Portal, gute Übersichtsseiten zu verschiedenen Ländern, Sprachkurse im Ausland, Erfahrungsberichte

www.lonelyplanet.com

Reiseführer für Individualtouristen, Informationen rund ums Reisen

www.britishcouncil.de

Großbritanniens internationale Organisation für Bildung und Förderung

www.amerikahaus.de

Webseite des Amerika Hauses

www.kultur-frankreich.de

Link zu den französischen Instituten in Deutschland (Stichwort: "Institute")

www.unicum.de/uni/astudium/links/links_ind.htm

Linkliste zum Thema Auslandsstudium mit Informationen zu verschiedenen Ländern

www.hochschulkompass.de

Webseite der Hochschulrektorenkonferenz, bietet Informationen und Übersicht zu Kooperationen der Hochschulen mit ausländischen Partneruniversitäten

www.review.de/gmat

Informationen und Literaturempfehlungen zum GMAT- und TOEFL-Test

www.toefl.org

Informationen zum TOEFL-Test

www.finaid.org

“The Smart Student Guide to Financial Aid” (Finanzierungsinformationen), Tipps zu Stipendien, Darlehen und Zuschüsse

www.focus.de/jobs/karriere/arbeitenimausland

Nützliche Informationen zu Auslandsaufenthalte unter anderem in England, Indien, Indonesien, Japan, Schweiz, Österreich, Türkei

www.focus-campus.de

Wochenmagazin für Studenten mit aktuellen Themen und Nachrichten

www.daad.de/deutschland/foerderung/stipendiendatenbank/00462.de.html

Stipendien-Datenbank des DAAD, zusammengestellt von der Bund-Länder-Kommission

www.stiftungsindex.de

Suchdienst für deutsche und amerikanische Stiftungen

www.foerderdatenbank.de

Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: Mit der Förderdatenbank des Bundes im Internet gibt die Bundesregierung einen vollständigen und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der EU.

www.bmbf.de

Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, mit Informationen darüber, was, wer und wie gefördert wird und wo Anträge zu stellen sind (Stichwort: “Förderung”)

www.br-online.de/wissen/bildung

Aktuelle Meldungen und Informationen zum Thema Forschungsgelder etc.

www.sdw.org

Website der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (Bildungsangebot, Finanzierung, Nachwuchsförderung)

www.padl.ac.at/erasmus%26partners/

Entwicklungspolitisches Statement von Teilnehmern aus Österreich zum ERASMUS-Austauschprogramm

http://ec.europa.eu/education/programmes/mundus/call_de.html

Website der EU bzw. Europäischen Kommission zum ERASMUS-Programm

www.studentaler.de bzw. www.sozialreferenten.de

Studentische Sozialberatung des RCDS online

G. Zuständigkeiten für Auslands-BAföG

Dänemark, Island, Norwegen

Studentenwerk Schleswig-Holstein
Förderungsverwaltung
Westring 385, 24118 Kiel
Tel: 0431 8816-0

Schweden

Studentenwerk Rostock
Amt für Ausbildungsförderung
Auslandsamt
St. Georg-Straße 104 - 107
18055 Rostock
Tel: 0381 4592-617

Finnland

Studentenwerk Halle
Amt für Ausbildungsförderung
W.-Langenbeck-Straße 5, 06120 Halle
Tel: 0345 6847-113

USA (außer Kanada)

Studentenwerk Hamburg
Amt für Ausbildungsförderung
Postfach 13 01 13
20101 Hamburg
Tel: 040 41902-0

Belgien, Luxemburg, Niederlande

Region Hannover
Fachbereich Schulen
Ausbildungsförderung
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
Tel: 0511 616-22252, -22253

Italien, Vatikanstadt

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von
Berlin
Amt für Ausbildungsförderung
Auslandsamt
10617 Berlin
Tel: 030 9029-13472 bis -13476

Großbritannien, Irland, Türkei

Bezirksregierung Köln
Ausbildungsförderung
50606 Köln
Tel: 0241 455-02

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Griechenland, Kroatien, Mazedonien, Serbien-Montene-

gro, Slowenien, Zypern

Studentenwerk Marburg
Amt für Ausbildungsförderung
Postfach 22 80, 35010 Marburg/Lahn
Tel: 06421 296-0

Malta, Portugal

Universität des Saarlandes
Amt für Ausbildungsförderung
Studentenhaus, Universitätsgebäude, Bau 28,
66123 Saarbrücken
Tel: 0681 302-4992

Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Monaco, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland

Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Amt für Ausbildungsförderung
Abteilung Studienfinanzierung
Thüringer Weg 3, 09126 Chemnitz
Tel: 0371 5628-450

Frankreich

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Amt für Ausbildungsförderung
Postfach 13 55, 55206 Ingelheim
Tel: 06132 787-0

Liechtenstein, Schweiz

Studentenwerk Augsburg
Amt für Ausbildungsförderung
Eichleitnerstraße 30, 86159 Augsburg
Tel: 0821 598-4930

Österreich

Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Amt für Ausbildungsförderung
Schwanthalerstraße 40, 80336 München
Tel: 089 96266

Spanien

Studentenwerk Heidelberg
Amt für Ausbildungsförderung
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg
Tel: 06221 54-2692, - 3731, - 2690

Adressen für **Amerika** (Mittel- und Südamerika),
Afrika, Asien, Australien, Ozeanien unter www.das-neue-bafoeg.de/de/441.php

H. Checklisten

Erste Planungsphase (ca. 1 bis 1½ Jahre im Voraus)

- Informationen über das Hochschulsystem des Gastlandes einholen
 - Zieluniversität aussuchen und anschreiben
 - Struktur des Studienganges, Inhalte und Abschlüsse prüfen
 - Zulassungsmodalitäten der Zieluniversität überprüfen und Checkliste erstellen
 - Bewerbungsunterlagen vorbereiten (Übersetzungen, Gutachten ...)
 - Finanzierungen: Stipendienbewerbungen, Kindergeldfortzahlung ...
 - Beginn und Ende des akademischen Jahres an der Gasthochschule (Ferien, Feiertage im Gastland etc.)
 - Kosten überschlagen (Studien-, Einschreibgebühren, Lebenshaltungskosten)
-

Zweite Planungsphase (ca. ein halbes Jahr im Voraus)

- Beantragung von ERASMUS/Auslands-BAföG
- Visum besorgen
- Haftpflichtversicherung im Ausland gewährleistet?
- Internationalen Studentenausweis besorgen
- Wohnungssuche (Erst nach Bestätigung der ausländischen Uni zusagen!)
- Buchung/Organisation des Verkehrsmittels
- Vermieter informieren

Dritte Planungsphase (ca. 2 Monate im Voraus)

- Diabetiker oder andere Stoffwechselerkrankungen: Fachvokabular herausgesucht?
- Besorgung von Passbildern, Finanzierungsnachweisen, etc. für die Immatrikulation
- Krankenversicherungsformulare von der Krankenkasse, ggf. Auslandsrankenversicherung
- Kopien wichtiger Unterlagen anfertigen

Letzte Planungsphase (ca. 1 Monat im Voraus)

Habe ich an die folgenden Dokumente gedacht?

- Telefonrechnung des Appartements
- Rechnung über Gas, Wasser etc.
- Personalausweis oder Reisepass (Gültigkeitsdauer überprüfen)
- Führerschein
- Impfpass
- Nachsendeantrag stellen
- Letzte Behördengänge (Abmeldung etc.)

Vor Ort

- Anmeldung bei Behörden (oder auch beim Arzt, wie in England)
- Aufenthaltserlaubnis besorgen
- Kontaktperson oder ERASMUS-Beauftragten aufsuchen
- Kopien wichtiger Dokumente bereithalten

Abschluss

- Nachweis des Auslandsaufenthaltes besorgen
- Nachweis über alle Studien- und Prüfungsleistungen besorgen

RCDS-Praktikantenbörse - Deine Schnittstelle zur Praxis

Praktikantenbörse - Warum?

- Sowohl von Studenten als auch von Entscheidungsträgern in Unternehmen wird vielfach die Theorielastigkeit des Studiums beklagt.
- Oftmals müssen Studenten im Laufe ihres Studiums mehrere Betriebspraktika absolvieren. Die Hochschulen können hier jedoch nur in seltenen Fällen Hilfestellung bei der Suche nach adäquaten Praktikantenstellen geben. Der Bewerbungsaufwand kann hoch und vor allem zeitaufwändig sein.
- Betriebspraktika bieten die wertvolle Chance, schon während des Studiums erste Kontakte zu potentiellen späteren Arbeitgebern zu knüpfen.
- Die Erfahrung, dass die an den Hochschulen vermittelten, abstrakten Fachkenntnisse tatsächlich anwendbar sind, ist Motivation und Ansporn für den weiteren Verlauf des Studiums.

Die RCDS-Praktikantenbörse hat das Ziel, durch die Vermittlung von Betriebspraktika eine Brücke zwischen universitärer Theorie und betrieblicher Praxis zu schlagen.

RCDS Bildungs- und Sozialwerk e. V.

Neue Straße 34, 91054 Erlangen

Sprechzeiten: Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 09131 206163

E-Mail: praktikantenboerse@rcds.de

Anspruchsvoll. Klug. Erfrischend.
Wir denken voraus. Denken Sie mit!

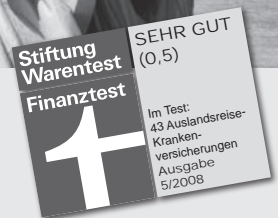


Ein Jahr lang
CIVIS mit SONDE
für nur 10 €

Bestellung:
CIVIS mit SONDE
c/o RCDS Bundesvorstand
Paul-Lincke-Ufer 8b, 10999 Berlin
Fax: 030 616518-40
E-Mail: CivisMitSonde@rcds.de

Für Studierende
Referendar/innen
Doktorand/innen

Debeka-Krankenversicherung für Auslandsaufenthalte



Sie sind gesetzlich krankenversichert und haben ergänzenden Krankenversicherungsschutz bei der Debeka. Wir bieten Ihnen umfangreichen Krankenversicherungsschutz für ausbildungsbedingte Auslandsaufenthalte – bis zu 24 Monate (mit Verlängerungsmöglichkeit).

Profitieren Sie von Deutschlands größtem privaten Krankenversicherer!

Unsere Leistungen in der Kurzübersicht:

- 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante und stationäre Behandlung sowie zahnärztliche schmerzstillende Behandlung
- 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für Reparaturen am Zahnersatz und unfallbedingten Zahnersatz in einfacher Ausführung
- 100% der entstandenen Aufwendungen für medizinisch notwendigen Rücktransport
- Überführung bei Tod (bis zu 11.000 Euro)

Nähere Einzelheiten enthalten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen. Interessiert? Dann sprechen Sie mit uns.

Ihr Debeka-Ansprechpartner
Herr Axel Knies
56058 Koblenz
Telefon (02 61) 4 98-13 84
Hochschulservice@debeka.de

www.RCDS.de

